BRÜCKEN BAUEN

Nachrichten
des Pfarrverbandes
St. Clemens - St. Vinzenz
in München,
Neuhausen-Süd

8. Jhrg. - № 2 | 2009/2 | Auflage: 6000

Gottesbilder – Glaubensfragen

Eine indianische Madonna mit ihrem eingeborenen Gottessohn. Zunächst mag einen dieses Titelbild befremden. „So haben Jesus und Maria sicher nicht ausgesehen“ schießt es einem vielleicht durch den Kopf. Dieses Bild stammt aus einer Mission der Kapuziner, über 15000 Kilometer von uns entfernt, im Süden Chiles bei den Mapuche-Indianern. Die Malerin bringt die Vorstellungen und den Glauben der Menschen in diesem anderen Teil der Erde zum Ausdruck. Der Sohn Gottes wird Mensch und er wird einer der ihren, ein Eingeborener im wahrsten Sinne, ein Indianer. Diesem Jesus stehen mit seinen erwachsenen, harten und kantigen Gesichtszügen die schweren Erfahrungen der Ureinwohner dieses Landes ins Gesicht geschrieben. Er hält eine rote Blume, die Copihue, in der Hand. Sie ist Nationalsymbol und steht für die Schönheit der Schöpfung, aber auch für das Blut und das Leid, das sie mit sich bringt.

Die eigene Lebenswelt und die jeweiligen Glaubenserfahrungen prägen unsere Gottesbilder.

Unsere alpenländischen Krippen und barocken Madonnen und Jesusfiguren bilden Vorstellungen unseres Kulturkreises ab, allerdings einer anderen, vergangenen Zeit. Dennoch sind sie vielen von uns vertraut und liebgeworden. Sie „befremden“ uns weniger als zeitgenössische Kunst eines anderen Kontinents.

Aber vielleicht ist uns die so fremd anmutende Gottesvorstellung dieses Bildes eine Anregung, über unser eigenes Bild von Jesus, unsere eigene Vorstellung von Gott nachzudenken. Sich jenseits der gewohnten und gewöhnlichen Bilder zu fragen, was *mein* Glaube mir für Bilder malt. In welchen Erfahrungen finde ich Gott? Spiegelt sich die Nähe Gottes, die wir durch seinen Sohn Jesus bekommen haben, in meinem Leben wieder?
Und plötzlich wird dieses Gottesbild unschärfer, zerrissener aber auch wahrhaftiger und persönlicher als so manch unbedacht übernommenes Bild.
Die Menschwerdung Gottes an Weihnachten lädt ein, eigenen Glaubenserfahrungen nachzugehen und ein persönliches Gottesbild in Kopf und Herz Gestalt werden zu lassen.

Andreas Beer, Pastoralreferent

Liebe Gemeinde von St. Clemens und St. Vinzenz,

„Abschiede müssen kurz sein wie eine Liebeserklärung!“
(Theodor Fontane)

… obwohl mir – oft und lange jetzt beim Abschied – viele Erinnerungen an die vergangenen vier Jahre nachgehen. Im Frühjahr habe ich mich auf den Lehrstuhl für Neues Testament an der Theologischen Fakultät Trier beworben und nun – nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens – zum 1. Oktober den Ruf an die dortige Universität erhalten. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, die Arbeit mit den Studierenden und die Vermittlung wie Erforschung der biblischen Wissenschaft. Der Abschied vom Pfarrverband aber fällt mir nicht leicht, denn ich bin gern bei Ihnen in St. Clemens und St. Vinzenz gewesen. Durch Ihre herzliche Aufnahme, in vielen Gesprächen und in den Gottesdiensten haben Sie mich erfahren lassen, wie verbindend und tragend unser gemeinsamer Glaube ist. Herzlich danke ich Herrn Pfarrer Lechner, dem ganzen Seelsorgeteam, den Hauptamtlichen in den Pfarreien, den Ehrenamtlichen in den Vereinen und Gremien und ganz besonders Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Verbundenheit, für Ihr Vertrauen und Wohlwollen. Darf ich Sie auch weiterhin um Ihr Gebet bitten? Auch ich werde Sie fest im Herzen von der Isar mit an die Mosel nehmen. „Abschiede müssen kurz sein wie eine Liebeserklärung!“ Ich werde Sie vermissen! Behüt Sie der Herr, Ihr

Hans-Georg Gradl

Ein Neuer stellt sich vor

Mein Name ist Hans-Jörg Steichele und ich bin gegenwärtig Geistlicher Mentor für Religionslehrer/innen in unserer Erzdiözese München und Freising. D.h. ich darf Religionslehrer/innen, die in der Verkündigung ‚an vorderster Front' stehen, begleiten. Das geschieht durch verschiedene Angebote: Oasentage und Fortbildungsnachmittage, Exerzitien im Alltag und Einzelexerzitien, durch Besinnungs-Wochen und -Wochenenden, auch durch das Angebot von Begleit-Gesprächen und manches andere. Mein ‚Sitz' ist – wenn ich nicht über Land fahre – das Kirchliche Zentrum in der Preysingstraße, Nähe Ostbahnhof.
Vor dieser Aufgabe durfte ich von 2002–2008 die Studierenden der Fachhochschule für Religionspädagogik der Uni Eichstätt-Ingolstadt, Abteilung München, als geistlicher Mentor begleiten.
Und davor wirkte ich über 20 Jahre in der Gemeinde, u.a. 15 Jahre als Pfarrer der Gemeinde St. Ignatius in München-Neuhadern. In dieser Zeit habe ich auch Ihren Pfarrer, H. Wendelin Lechner, kennen und schätzen gelernt; denn er arbeitete in seinen beiden Pastoraljahren sehr engagiert in St. Ignatius mit.
So freue ich mich sehr, dass ich in Zukunft immer mal wieder mit Ihnen und dem Pfarrteam zusammen Gottesdienst feiern darf.

Meditation und Tanz

Atem holen
Pause machen
Zeit haben für sich selbst
Das Leben anschauen

jeweils um 20.00 Uhr im Clemenssaal von St. Clemens,

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Mit Frau Hannelore Schnell

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!
Info: Frau B. Wimmer, Pastoralreferentin St. Clemens ✆ 13 01 21 90

Sprechzeiten Ihrer Seelsorger

Wendelin Lechner, Pfarrer	**Brigitta Wimmer, Pastoralreferentin**	**Andreas Beer, Pastoralreferent**
St. Clemens:	im Caritas-Kindergarten	St. Clemens:
Nach Vereinbarung	"Vinzenz von Paul"	Nach Vereinbarung
St. Vinzenz:	Marlene-Dietrich-Str. 25	St. Vinzenz:
Nach Vereinbarung	Mi., 16.00 bis 17.00 Uhr	Nach Vereinbarung

Es gibt noch Restplätze für das Theaterstück: „Der kleine Prinz“.

13./14./20. und 21. Nov., jeweils um 19.00 Uhr und
15. Nov. um 15.00 Uhr im Pfarrsaal v. St. Clemens, Renatastr. 7.
Bitte beachten Sie die aushängenden Plakate und die Handzettel!

Martinsfeier im Pfarrverband

Der Heilige Martin ist ein Vorbild für Alt und Jung. In diesem Sinne wollen wir ihn in unseren Gemeinden feiern. **Erstmalig gibt es eine gemeinsame Martinsfeier für beide Gemeinden am Sonntag, dem 15. November um 17.00 Uhr in St. Clemens.**
Kinder der dritten Klassen der Hirschbergschule zeigen ein Spiel zum Leben des Heiligen Martin und anschließend ziehen wir durch die Straßen und folgen St. Martin hoch zu Ross.
Herzliche Einladung an alle großen und kleinen Kinder von St. Vinzenz und St. Clemens! *Andreas Beer*

Die Bücherei St. Vinzenz, Birkerstraße 25, lädt ein zum
„Tag der offenen Tür“

am Samstag, den 21. Nov. von 14.00 bis 18.00 Uhr und
am Sonntag, den 22. Nov. von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

mit Buchausstellung, Tombola und Flohmarkt

Adventliche Bastel- und Buch-Verkaufsausstellung

im Clemenssaal,
Renatastraße 7

Sa., 21. Nov. 2009
17.00 bis 19.00 Uhr

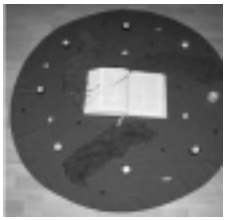
So., 22. Nov. 2009
09.00 bis 12.00 Uhr u.
14.00 bis 17.00 Uhr.
Ab 14.00 Uhr gibt es
Kaffee und Kuchen!

Zur Ruhe kommen — Schweigen — Abstand gewinnen

Feier-Abend

Meditativer Gottesdienst am Abend mit Bildern, Texten und Musik.
St. Clemens, Clemenskapelle, Renatastraße 7.
11. Dez., 29. Jan., 12. März

Gruppe Junge Erwachsene



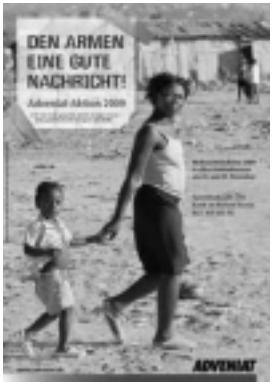
Zum Ministrieren zu alt?
Vom Seniorenalter noch weit entfernt?
Eigene Kinder noch kein Thema?

Bei uns bist Du richtig!

Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrheim von St. Vinzenz.
Bei unseren Treffen lesen wir gemeinsam die Bibel, singen und tauschen uns über unsere Glaubenserfahrungen aus. Darüber hinaus sind wir offen für gemeinsame Unternehmungen aller Art.
Den Termin für das nächste Treffen und alle weiteren Infos erhaltet Ihr von:
Bettina Bares, Bettina.Bares@web.de, 0175/ 1196463.

Bei unserem ersten Treffen waren wir zu dritt: Bettina hatte diese Gruppe ins Leben gerufen und Karin und mich einfach angesprochen. Da saßen wir also: Drei ganz unterschiedliche Menschen mit völlig verschiedenen Lebens- und Glaubenswegen. Doch uns alle verband der Wunsch, unseren Glauben mit anderen Menschen aus unserer Nachbarschaft zu teilen. So schön die Gottesdienste am Sonntag auch sind – sie waren uns zu wenig. Wir suchten die persönliche Begegnung. Aber wo? Für die Jugendgruppen und die Ministrantenarbeit waren wir zu alt und für die Familienangebote waren wir zu sehr Single. So gründeten wir die Gruppe Junge Erwachsene.
Bald stießen noch Susanne und Johannes zu uns, die wir freudig aufnahmen, und seitdem treffen wir uns alle zwei Wochen am Dienstag um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Vinzenz. Mittlerweile hat sich ein regelmäßiger Ablauf ergeben: Nach den ersten Begrüßungsplaudereien beginnen wir mit ein oder zwei Liedern und dann lesen wir die Bibel. Wir haben uns das Johannesevangelium vorgenommen. Nach der Methode des Bibelteilens lesen wir jeweils einen zusammenhängenden Abschnitt, wiederholen die Sätze, die uns besonders aufgefallen sind und tauschen uns über alles aus, was uns dazu einfällt. Gerade weil wir alle keine Theologen sind, versuchen wir die Bibelstelle in Bezug zu unserem Alltag und unserer momentanen Lebenssituation zu setzen. So steckt die Bibelarbeit immer voller neuer Überraschungen und das Wort Gottes bekommt eine persönliche Bedeutung für uns.
Der Austausch geht dann meistens ganz natürlich in andere Gesprächsthemen über. Mit einem Gebet und einem Abschlusslied geht dann der offizielle Teil zu Ende. Aber uns ist wichtig, dass wir immer auch einen Impuls mitnehmen für die nächsten zwei Wochen. Denn wir wollen unseren Glauben auch in das Leben tragen. So bereiten wir demnächst einen Gottesdienst vor. Und wir sind bereits einer Einladung einer benachbarten Moschee gefolgt, um dort am islamischen Gebet mit anschließendem gemeinsamen Fastenbrechen teilzunehmen. Die Gespräche mit den Muslimen waren sehr spannend und wir wollen den Dialog weiterführen. Die Muslime sind sehr daran interessiert, auch unsere Kirche und unsere Gebete kennen zu lernen.
Wir wünschen uns, dass auch noch andere junge Erwachsene zu uns stoßen. Diese Einladung gilt auch ganz besonders für Menschen, die der Kirche nicht nahe stehen.
Bei Interesse wende Dich an: Bettina Bares, bettina.bares@web.de, 0175 / 11 96 463

Peter Meisel



Bitte beachten Sie die wichtigen Kollektentermine

02. November:	**Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa**
15. November:	**Allgemeiner Diaspora-Sonntag**
22. November:	**Kollekte für den St. Korbiniansverein**
29. November:	**Kollekte für die katholische Jugendfürsorge**
Weihnachten:	**Kollekte für das bischöfliche Hilfswerk Adveniat**
06. Januar:	**Kollekte für die afrikanischen Missionen**
17. Januar:	**Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk**
Mariä Lichtmess:	**Geldopfer für den Kerzenbedarf in unserer Pfarrkirche**
28. Februar:	**Caritas-Frühjahrssammlung**

Aktion Brot statt Böller

Die Jugend von St. Clemens beteiligt sich auch dieses Jahr wieder an der Aktion „Brot statt Böller“. An den Gottesdiensten nach Weihnachten und beim Jahresschlussgottesdienst wird Sekt verkauft. Der Erlös geht an Straßenkinder in Afrika, um ihnen ein Zuhause, Ausbildung und einen Start in die Zukunft zu ermöglichen. Ein guter Start mit so einem Gläschen Sekt auch für Sie ins Jahr 2010!

Machen Sie mit!

Andreas Beer

Sternsinger an Dreikönig

Wie gewohnt ziehen unsere Ministranten am 6. Januar nach der Aussendung im Gottesdienst durch den Pfarrverband.
Mit Gedichten und Liedern wollen sie Ihnen eine Freude machen und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen.
Ein schöner Brauch, der nicht nur Familien mit Kindern gelten soll, sondern genauso auch Ältere, Kranke oder allein stehende Menschen erfreuen kann. Wenn Sie einen Besuch wünschen, tragen Sie sich bitte in der Weihnachtszeit in die in den beiden Kirchen ausliegenden Listen ein. Auch die telefonische Anmeldung in einem der beiden Pfarrbüros ist möglich. Der Erlös kommt wie jedes Jahr bedürftigen Kindern in allen Erdteilen zugute. Machen Sie mit! Machen Sie sich und anderen eine Freude!

Andreas Beer

„Und dann ist alles anders …“ – Bibelseminar 2010
Die Jakobserzählung im Alten Testament

Und dann ist alles anders … – eine Erfahrung, die wir wahrscheinlich alle schon einmal oder mehrmals im Leben gemacht haben. Plötzlich verläuft das Leben nicht mehr in den gewohnten Bahnen: Ein geliebter Mensch verlässt uns, eine schwere Krankheit sucht uns oder Menschen im engsten Umkreis heim, ein Projekt, in das wir große Hoffnungen gesetzt haben, scheitert. Wie geht das Leben weiter?
Eine Erfahrung, die auch Jakob im Alten Testament durchstehen muss. Doch er erfährt trotz persönlicher Schuld und in seiner Verzweiflung die Zuwendung und den Segen Gottes.
Wie geht es uns in unseren Krisen und Umbrüchen? Was trägt und hält uns? Können wir Gottes Begleitung erkennen?
Wie jedes Jahr versuchen wir im gemeinsamen Gespräch die Bibel für unser Leben fruchtbar zu machen und in unsere Tage zu übersetzen. Interessierte, fragende, zweifelnde Menschen jeden Alters sind uns willkommen. An mehreren Abenden Anfang 2010 treffen wir uns in ökumenischer Runde. Es ist ohne weiteres möglich, nur an einzelnen Terminen teilzunehmen. Vorkenntnisse sind nicht nötig.
Herzliche Einladung! *Andreas Beer*

Termine: jeweils Donnerstag um 19.30 Uhr

21. Jan. 2010	in der evangelischen Stephanuskirche, Nibelungenstraße 51
28. Jan. 2010	in der Pfarrei Christkönig, Notburgastraße 17 (am Romanplatz)
04. Febr. 2010	in der Pfarrei St. Clemens, Renatastraße 7
11. Febr. 2010	Abschlussgottesdienst in der Pfarrei St. Vinzenz, Birkerstraße 25

Der AK Oldies but Goldies präsentiert:

Oldieabend in St. Clemens

am Samstag, dem 06. Februar 2010 ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Clemens!

Eintrittspreise: Bis 31. Dez. € 5,–, bis 25. Jan. € 6,–, danach € 8,–.
Reservierung unter:
☎ 03221 1288 862 (zum Ortstarif) oder
per E-Mail: oldiesbutgoldiesclemens@arcor.de oder
über Homepage: www.oldiesbutgoldies.de

Frühjahrssammlung der Caritas

Kirchenkollekte am 27./28. Februar 2010
Straßensammlung vom
05. März bis zum 07. März 2010

Caritas
Nah. Am Nächsten

Sowohl in der Pfarrei St. Vinzenz als auch in der Pfarrei St. Clemens bitten wir anstatt der Haussammlung um Ihre Spende in einer Briefaktion.
Auf jeden Fall danken wir für Ihre großzügige Spende.

Segnung der neuen Caritas-Fahne

Das Caritas-Zentrum Neuhausen/ Moosach hat seit kurzem eine eigene Fahne.
Was gäbe es da für eine bessere Gelegenheit als diese an Fronleichnam das erste Mal der Öffentlichkeit zu präsentieren und durch einen Segen unter Gottes Obhut stellen zu lassen?
So geschah es, dass am Sonntag, den 14. 6. am Ende des 10 Uhr-Festgottesdienstes die Pastoralreferentin Frau Brigitta Wimmer in einer kurzen Ansprache an die Verknüpfungen der Pfarrei mit Caritas vor Ort erinnerte und anschließend die Fahne, die von der Ministrantin Kim Katharina Stanley gehalten und getragen wurde, segnete. Von den Caritas-Mitarbeiterinnen des Zentrums waren Frau Andrea Heimann und Frau Pia Lechermann anwesend. Danach ging es bei strahlendem Sonnenschein mit der Fronleichnams-Prozession nach St. Vinzenz.

Die Caritas Neuhausen bedankt sich ganz herzlich beim Seelsorgeteam, allen voran Frau Wimmer, für die pastorale Unterstützung, bei Kim Katharina Stanley für die zupackende Hilfe, bei Herrn Schwarzbauer für die professionellen Fotos und bei allen Pfarreimitgliedern für die freundliche Aufnahme und das Mittragen des caritativen Gedankens in der Gemeinde.

Andrea Heimann
Caritas-Zentrum Neuhausen/Moosach
Kreittmayrstraße 29
80335 München
Tel.: 089/12 66 00 20

Der Sommer ist pink! - Rückblick auf die Sommerfreizeit 2009

„36 Grad und es wird noch heißer!“, das war der Hit der Freizeit, den 50 Kehlen immer wieder anstimmten. Obwohl es nie tatsächlich so heiß war, wir sogar zwei Regentage hatten, war die Stimmung absolut ungetrübt und prächtig.
Karin und Peter haben uns als Gastgeber im

Jugendhotel in Eben im Pongau wieder sehr verwöhnt.
Neben Sport, Spiel und Spaß sind wir dieses Jahr auch hoch hinaus gekommen und haben in Wagrain das Sonntagsköpfl mit fast 1900 Meter Höhe erklommen. Floßwettfahrten, Schaukelwald und Kletterwände hatten es in sich, schließlich ging es stets um Punkte, um den Pokal der Sommerfreizeit zu erobern. Die Pink-Panther-Partei, eine reine Mädchengruppe, legte sich schwer ins Zeug und durfte die Trophäe am letzten Abend knapp vor der Vollkorner- Partei

in die Arme schließen. Unser Gaudi-Wahlkampf nach dem Motto „Wir können Kanzler“ hat allen großen Spaß gemacht, vor allem der Theaterabend mit selbst entworfenen Spots für unsere Fantasie-Parteien. Langes Singen am abendlichen Lagerfeuer, Nachtwanderung mit Gruselgeschichte, Baden im Natursee, Basteln, Malen, die Seele baumeln lassen – die Zeit verging uns wie im Fluge und die nächste Freizeit kommt bestimmt.

Andreas Beer

Ökumenischer Berggottesdienst am 26. Sept. 2009 auf dem Hörnle bei Bad Kohlgrub

Bei strahlendem Wetter fand auch dieses Jahr wieder der ökumenische Berggottesdienst statt. Erstmals waren diesmal Mitglieder der Pfarrgemeinde Christkönig dabei. Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Blechbläsern der Stephanuskirche gestaltet.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Clemens:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
8.00 Uhr – 12.00 Uhr und 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Dienstag: **nur** 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie hierzu auch das Wochenblatt! Es liegt in der Kirche auf!

Ausflug der Frauengemeinschaft

Dieses Bild entstand bei unserem Ausflug von der Frauengemeinschaft und der Bastelgruppe. Wir besuchten Ellmosen, den Heimatort von Herrn Pfarrer Lechner und feierten mit ihm und Herrn Pfarrer Hangl Gottesdienst. Nach einem wunderbaren Mittagessen in Jarezöd besuchten wir die Rokokokirche in Berbling und nachmittags den Wallfahrtsort Birkenstein.
Sollte jemand Lust bekommen, unsere KFD-Nachmittage zu besuchen, wir treffen uns jeden vierten Montag im Monat um 14.15 Uhr im Clemenssaal.
Wir würden uns sehr darüber freuen. *Franziska Geiger und Heidi Spindler*

Unser Edelmetall

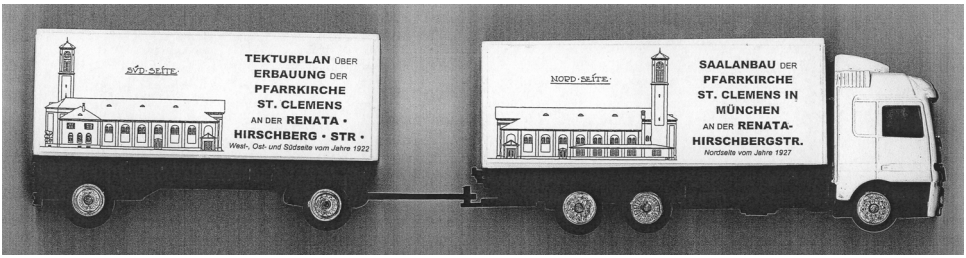
Schon heute können wir Ihnen unsere Olympiamannschaft für die Winterspiele 2018 in München (?) vorstellen. Auf dem Bild inspiziert sie gerade die neue Skisprungschanze in Partenkirchen. Dorthin nämlich ging einer unserer zahlreichen Ministrantentagesausflüge. Andere Ziele waren dieses Jahr u.a. das Gäubodenfest, der Skyline-Park und das Titania- und Elypso-Erlebnisbad. *S. H.*

Unser Turm braucht Ihre Hilfe!

Sie können ihn unterstützen! Kaufen Sie Fanartikel vom Turm mit bleibendem Wert!

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

St. Clemens–St. Vinzenz–Pfarrverbandsfanschal für nur € 10,–!
Solange der Vorrat reicht!



Außerdem gibt es den **„Clemens-Truck“** mit historischen Tekturplänen aus den Jahren 1922 bzw. 1927 für nur € 6,50, – solange der Vorrat reicht!

Greifen Sie zu!

Kaufmöglichkeit zu den üblichen Öffnungszeiten (siehe Seite 10) im Pfarrbüro. *S. H.*

Wir stellen vor: Clemens-Kirchen in Europa. Diesmal
13. Św. Klemensa Dworzaka in Głogów, Polen

Dekanat: Głogów-Najświętszej Maryi Panny Królowej Polski, Bistum: Zielonogórsko-Gorzowskiej
Grundsteinlegung: 10. Juni 1928, Weihe: 09. Dezember 1928

Die 70.000 Einwohner zählende Stadt Glogow liegt an der Grenze der Diözese Zielona Gora-Gorzow, deren Ordinarius Bischof Adam Dyczkowski ist. St. Klemens Dworzak, Dworzak ist eine direkte Übersetzung des Namens Hofbauer, gehört zum Dekanat der Allerheiligsten Jungfrau Maria, Königin Polens, dem insgesamt 13 Pfarrgemeinden in Glogow angehören.
Bereits 1924 ließen sich die Redemptoristen in dieser Stadt nieder und begannen mit der Seelsorge in der Stiftskirche. In den späten 1920er Jahren begann man mit dem Bau des Klosters und auch der Kirche, welche schließlich am 09.12.1928 von dem Breslauer

Erzbischof Dr. Adolf Kardinal Bertram geweiht wurden. 11 Jahre später wurden die Patres zum Militär eingezogen. Anfang März 1945 besetzten deutsche Soldaten Kirche und Kloster, welche zwei Wochen später, am 17. März 1945, niedergebrannt wurden.
Bereits im Juli desselben Jahres begann der Wiederaufbau und 1946 kam auch der erste Redemptorist wieder nach Glogow zurück. Seitdem wurden immer wieder Renovierungsarbeiten durchgeführt. Nähere Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.klemens.glogow.pl oder direkt von der Pfarrei: Parafia św. Klemensa Hofbauera, Ul. Sikorskiego 23, 67-200 Głogów, ☎ 0049/76/8342682, Pfr. Eugeniusz Leśniak.
Herzlichen Dank Herrn Norbert Zylka für die prompte Übersetzung ins Deutsche. *S.H.*

Das historische Bild

Herr Max Wendnagel, langjähriger Pfarrgemeinderatsvorsitzender von St. Clemens, war Zeitzeuge der schwierigen Kirchenbauzeit 1922/23. Eine Passage aus seinem Festvortrag anlässlich der Feier zum 50jährigen Jubiläum der Pfarrgemeinde St. Clemens am 23. Dezember 1973 im Kolpinghaus Hanebergstraße passt gut zu dieser Luftaufnahme aus dem Jahre 1915, welche uns das Stadtarchiv München freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat:

„Nach dem 1. Weltkrieg endete der südliche Teil Neuhausens, die damalige Stadtrandgrenze, in Höhe der Renatastraße. Im Süden der äußeren Arnulfstraße bildete die langgestreckte Ziegelmauer der ehemaligen Zentralwerkstätte die Grenze zum Bahngelände. Als vorgeschobener Posten der Stadt stand das Mettinghviertel inmitten von Schafweiden und Heimgärten. An der Renatastraße reihten sich dann nach Norden hin die Hirschbergschule und die „Roten Häuser" an. Sie wurden von dem Wohnblock der Baugenossenschaft Neuhausen an der Renata-/ Andreéstraße mit dem anschließenden Schluderbergerl – dem Winterspielplatz von uns Kindern – abgeschlossen.

An der westlichen Seite der Renatastraße stand nur das zur späteren Clemenskirche hin offene Viereck der Postgenossenschaft (Renata-, Schlör- und Schäringerstraße).Von der „Roten Mauer" der Zentralwerkstätte zog sich ein grüner Gürtel von Heimgärten bis zum Winthirplatz, unterbrochen vom „Schwarzen Weg", der beim Regerstandl an der Renatastraße beginnend zum Hirschgarten führte. Bereits nach 100 m begann das freie Weidegelände, kurz „Schäferwiese" genannt. Für uns Kinder war dies mit dem damals noch eingeplankten Hirschgarten ein Paradies zum Auslaufen und Austoben. Dabei war das Spielen auf den Straßen noch völlig ungefährlich.

Den Tagesrhythmus bestimmte die Sirene der Zentralwerkstätte, die am Morgen und am Mittag die Arbeiter zusammen rief, und nach der die Bewohner ihre Uhren richteten."

1921 wurde der Kirchenbauverein St. Clemens errichtet. In der Nymphenburger Zeitung vom 28. April 1921 hieß es dazu: „Bei den Katholiken des betreffenden Bezirkes liegt es nun, sich recht rege an diesem Verein zu beteiligen und scharenweise demselben beizutreten. Die Aussichten für einen baldigen Notkirchenneubau sind günstig, wenn der interessierte Bezirk seine Opferwilligkeit beweist." (Mitglieder Mai 1922: 305) *S.H.*

A D V E N T K O N Z E R T

Sonntag, 6. Dezember 2009, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Clemens, Renatastraße 7

Chor- und Instrumentalmusik

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Neue Klemens-Briefmarke in Österreich

Anlässlich des 100-Jahr-Gedenkens der Heiligsprechung von Klemens Maria Hofbauer am 20. Mai 2009 brachten die Redemptoristen der Wiener Provinz eine so genannte personalisierte Einzelmarke in einer Auflage von 300 Stück heraus. Diese wurde uns freundlicherweise vom Provinzial P. Lorenz Voith CSsR zur Verfügung gestellt.

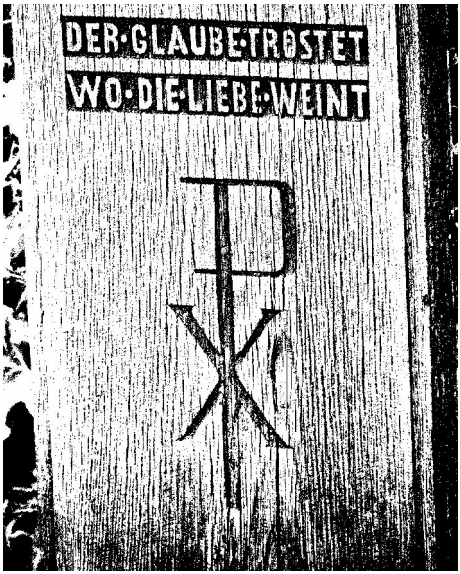
Herzlichen Dank auch an Herrn Günther Mack für die Überbringung. *S.H.*

Wir berichten aus unserer Pfarrfamilie

In unsere Pfarrfamilie wurden getauft:
20.09.08 Maximilian Oteo Christensen
14.02.09 Theo Karl Wilfried Meertz
13.04.09 Quirin Leonhard Gerauer
09.05.09 Luna Elisabeth Sahling
16.05.09 Leonie Antonia Himbert
06.06.09 Santos Schweizer
07.06.09 Marlene Sophie Grünewald
13.06.09 Vincent Elias Hacker
13.06.09 Anton Sebastian Böck
01.08.09 Mia Lilia Thiersch

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:
02.05.09 Christian Alfred Huth und Stephanie Ulrike Huth
23.05.09 Carsten Keris-Hass und Meike Hass
23.05.09 Tobias Walter Antesberger und Barbara Antesberger
06.06.09 Martin Sadowski und Laura Teresa Sadowski
13.06.09 Andreas Krompas und Tina Maria Vetter
04.07.09 Toni Franz Gröger und Verena Anna Gröger
25.07.09 Georg Josef Kastner und Mechthild Christiane Kastner
22.08.09 Martin Volker Rabe und Juliane Renate Vogel-Rabe
28.08.09 Andreas Netzer und Stefanie Anja Netzer
05.09.09 Sebastian Georg Röhrich und Carolin Elisabeth Metz
12.09.09 Simon Zauner und Diana Zauner
19.09.09 Maximilian Titus Bodenhagen u. Amelie Maria Bodenhagen
25.09.09 Robert Thomas Schmid und Stefanie Barbara Schmid-Zellner
03.10.09 David Aurelio und Kathrin Stefanie Aurelio
17.10.09 Steffen u. Monika Jeanette Jörg

Aus der Pfarrei sind verstorben:
04.03.09 Maria Stinglwagner, 86 Jahre
04.03.09 Franz Xaver Buchmeier, 85 J.
06.03.09 Johann Kappl, 79 Jahre
06.03.09 Maria Wolfertshofer, 87 Jahre
10.03.09 Werner Haslinger, 82 Jahre
17.03.09 Pauline Raethlein, 76 Jahre
16.04.09 Johann Miesl, 81 Jahre
16.05.09 Franz Xaver Sigl, 80 Jahre
31.05.09 Rosa Auerbeck, 89 Jahre
04.06.09 Gertraud Löscher, 87 Jahre
05.06.09 Wilhelmine Wepper, 89 Jahre
06.06.09 Maria Simon, 96 Jahre
29.06.09 Maria Liebl, 84 Jahre
30.06.09 Anton Molnar, 76 Jahre
19.08.09 Andreas Focke, 20 Jahre
19.08.09 Goran Zisser, 38 Jahre
20.08.09 Reinhilde Schönhammer, 76 J.
21.08.09 Josefa Hemmer, 105 Jahre
01.09.09 Hildegard Keiner, 78 Jahre
06.09.09 Ida Streicher, 87 Jahre



Besondere Gottesdienste

Allerseelen
Mo., 02. Nov., 18.00 Uhr Requiem für verstorbene Pfarrangehörige und Wohltäter mit Fürbitten an der Gefallenengedenkstätte
Kapiteljahrtag
Di., 10. Nov., 19.00 Uhr Requiem für die verstorbenen Seelsorger/innen und Mitarbeiter/innen des Dekanates in Maria Trost, Rueßstraße 47
Volkstrauertag
So., 15. Nov., 10.00 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder der DB-Vereine
Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
So., 15. Nov., 10.00 Uhr in St. Vinzenz
Martinsfeier des Pfarrverbandes
So., 15. Nov., 17.00 Uhr in St. Clemens. Die Feier beginnt in der Kirche, anschließend Laternenumzug
(siehe Artikel Seite 4)
Buß- und Bettag
Mi., 18. Nov., 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stephanuskirche, Nibelungenstraße 51
Rorategottesdienste
Jeden Dienstag und Donnerstag um 18.00 Uhr in der Adventszeit
Zweiter Adventssonntag
So., 06. Dez., 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Aufnahme unserer neuen Ministranten,
17.00 Uhr Adventskonzert
(siehe Seite 13)
Feier-Abend
Fr., 11. Dez., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst
Bußgottesdienst
Sa., 19. Dez., 18.00 Uhr im Rahmen der Vorabendmesse
Schulgottesdienst
Mi., 23. Dez., 09.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Heiliger Abend
Do., 24. Dez., 16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Kinder mit Krippenspiel
22.30 Uhr Festgottesdienst zur Hl. Nacht
Hochfest der Geburt des Herrn
Fr., 25. Dez., **kein Gottesdienst** in St. Clemens – dafür um 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Vinzenz;
Sa., 26. Dez., 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Clemens
Gottesdienst zum Jahresschluss
Do., 31. Dez., 17.00 Uhr
Gottesdienst zum Jahresbeginn
Fr., 01. Jan., 18.00 Uhr in St. Vinzenz
Erscheinung des Herrn
Mi., 06. Jan., 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung des Dreikönigswassers und Aussendung der Sternsinger
Feier-Abend
Fr., 29. Jan., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst
Darstellung des Herrn
Di., 02. Febr., 18.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen
Aschermittwoch
Mi., 17. Febr., 18.00 Uhr Beginn der Fastenzeit; Hl. Messe mit Auflegung der gesegneten Asche
Kreuzwegandachten
Jeden Freitag in der österlichen Bußzeit um 17.00 Uhr (siehe auch Wochenblatt)
Weltgebetstag
Fr., 05. März

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Sonn- und Feiertagen
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Vorabend (nur) vor Sonntagen
17.20 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Hl. Messe
An Werktagen
08.00 Uhr Hl. Messe (nur Freitag)
17.00 Uhr Rosenkranz (nur Mo., Mi., Fr.)
18.00 Uhr Hl. Messe (nur Di. und Do.)

Morgengebet
Samstags um 08.00 Uhr (außer Ferien)
Beichtgelegenheit
bitte nach Vereinbarung (siehe auch Wochenblatt)

KIRCHENMUSIK

Advent/Weihnachten

Chorprobe jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Clemenssaal (außer Ferien)

Sa., 28. Nov. ERSTER ADVENT
18.00 Uhr Abendmesse
Musik für Blockflöten und Orgel
So., 06. Dez. ZWEITER ADVENT
17.00 Uhr Adventkonzert
Chor- und Instrumentalmusik
Di., 08. Dez.
18.00 Uhr Engelamt
Neuhausener Saitenmusi
Do., 24. Dez. HEILIGER ABEND
16.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
Kinderchor, Orffgruppe und Flöten
22.30 Uhr Festgottesdienst
Missa brevis in G-Dur (KV 140) für Soli, Chor und Orchester von W. A. Mozart;
„Transeamus“ von Joseph Schnabel

Sa., 26. Dez.
FEST DES HL. STEPHANUS
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Musik für Trompete und Orgel
Do., 31. Dez. HL. SILVESTER
17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst
Musik für Saxophon und Orgel
Mi., 06. Jan. ERSCHEINUNG DES HERRN
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Missa in G-Dur für Soli, Chor und Orchester von Franz Schubert
„Die Könige“ von Peter Cornelius
Nähere Informationen zur Kirchenmusik finden Sie auf der Homepage der Pfarrei

Öffnungszeiten des Pfarrbüros St. Vinzenz

Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:
8.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Abschied vom Pfarrbüro

Nach knapp 10 Jahren als Buchhalterin und Sekretärin im Pfarrbüro St. Vinzenz werde ich, Edith Haye, mich beruflich verändern. Beim Caritasverband hat sich für mich ein neues Türchen geöffnet und ich werde dort ab dem 1. November 2009 eine Vollzeitstelle als Verwaltungsfachkraft/Buchungskonten übernehmen. Die letzten Jahre in St. Vinzenz habe ich mich sehr wohl gefühlt und ich gehe

schweren Herzens. Die tolle Zusammenarbeit, die Späße mit den Kollegen und Kolleginnen im Pfarrverband St. Vinzenz und St. Clemens, sowie das Arbeiten mit dem Seelsorgeteam, Herrn Pfr. Lechner, Herrn Beer und Frau Wimmer, werde ich sehr vermissen. Auch bedanke ich mich für die netten Menschen, die bei mir täglich im Pfarrbüro vorbeikamen. Ein Teil von mir wird in Gedanken immer in St. Vinzenz bleiben.

Ihre Frau Edith Haye

Time To Say Goodbye . . .

. . . die Oberministranten von St. Vinzenz gehen in „Ministrantenrente“

Liebe Gemeinde,

ab sofort sind wir, die Oberministranten Sonja Brandstetter, Manfred Brandstetter und Bettina Bares, in der wohlverdienten Ministrantenrente.

Wir verabschieden uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Aber es ist an der Zeit, neue Wege einzuschlagen und das Amt der Oberministranten weiterzugeben. Wir haben unsere Aufgabe immer mit viel Freude, Energie und Herzblut ausgeübt und das Wohl der Gruppe war für uns immer sehr wichtig. Der größte Dank war, wenn viele Ministranten bei all unseren Aktionen mit Begeisterung dabei waren.

Aber ohne die Hilfe und vielfältige Unterstützung unseres Seelsorgeteams, Pfarrer Lechner, Brigitta Wimmer, Andreas Beer und Christian Vidović, wäre vieles nicht möglich gewesen. Dafür möchten wir uns bedanken und ein herzliches „Vergelt’s Gott“ aussprechen. Zurückblickend können wir sagen, dass es eine wunderschöne Zeit war, die sowohl Höhen wie auch Tiefen hatte.

Der Abschied fällt uns nicht leicht, dennoch wissen wir die Zukunft der Ministranten in St. Vinzenz in guten Händen. Unsere Nachfolger haben wir mit Bedacht ausgewählt und sie auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Das neue Leitungsteam, bestehend wieder aus drei Oberministranten, ist dieser Aufgabe voll und ganz gewachsen und wird hoffentlich genauso zusammenstehen, wie wir es getan haben.

Hier wollen wir Ihnen die Neuen namentlich vorstellen: **Jasmin Leuthner, Steffi Daschner und Maxi Kahn.** Ihnen wünschen wir viel Freude und Kraft in der Ausübung ihrer Tätigkeit als neue Oberministranten.

Bettina Bares (Oberministrantin a.D.), Sonja Brandstetter (Oberministrantin a.D.)
Manfred Brandstetter (Oberministrant a.D.)

Bastelgruppe St. Vinzenz

Die Bastelgruppe trifft sich in der Regel jeden 2. Mittwoch um 14.00 Uhr in unserem Pfarrheim.
Die Damen unterstützen die Pfarrgemeinde nicht nur mit ihren Palmbuschen zum Palmsonntag und den Kräuterbüscherln zu Mariä Himmelfahrt, sie veranstalten auch noch je einen Oster- und Adventsbazar mit hochwertigen, handgefertigten Osterkerzen und ebenfalls handgefertigten, geschmackvoll nach Kundenwünschen geschmückten Adventskränzen. Mit den Erlösen unterstützen die Frauen des Bastelkreises das Kinderheim Maria Lourdes bei Sao Paulo in Brasilien.
Es war daher eine besondere Freude, dass heuer Schwestern der brasilianischen Franziskanerinnen, die das Kinderheim betreiben, Deutschland und auch St. Vinzenz besuchen konnten. Bei dieser Gelegenheit konnten den Schwestern auch die Erlöse der jeweiligen Verkäufe in Höhe von 1500,– € überreicht werden.

Die Pfarrkirche St. Vinzenz von Paul in Paris

Die Kirche wurde auf dem Gelände des historischen *Haus Saint Lazare* errichtet. Dieses beherbergte von 1632 bis 1793 die von Vinzenz von Paul gegründete *Congrégation de la Mission*. Hier lebte und arbeitete der Heilige. Der Grundstein zur Kirche wurde im August 1824 gelegt. Die ersten Pläne stammen von dem damals in Paris sehr angesehenen Architekten Jean-Baptiste Lepére. Die Arbeiten am Bau verliefen aus finanziellen und auch politischen Gründen zunächst schleppend. Schließlich übernahm 1831 der aus Köln stammende Architekt Jakob Ignaz Hittorff die Bauleitung und modifizierte die ursprünglichen Pläne beträchtlich. Am 25. Oktober 1844 wurde die im klassizistischen Stil erbaute Kirche geweiht. In der Mitte des Giebels über der an griechische Tempel erinnernden Eingangshalle ist der heilige Vinzenz dargestellt, umgeben von Figuren, die

seine Taten symbolisieren: Ein Missionar, ein Galeerensklave, die Schwestern der Barmherzigkeit, die sich für die Kinder und Kranken aufopfern. Die Reliquien des Heiligen ruhen übrigens nicht in dieser Kirche. Das Skelett ist in ein wächsernes Abbild eingehüllt und diese Figur in einem Glassarg in der Kapelle der Lazaristen ausgestellt. Das Herz wird im Mutterhaus der Vinzentinerinnen in Paris aufbewahrt. *Walter Aigner*

Die historische Notiz

Auf diesem Luftbild aus dem Jahre 1915 sieht man in der Mitte am oberen Bildrand die Donnersbergerbrücke, dann die Arnulfstraße mit den Posthäusern und darunter die Vinzenziusanstalt (Pfeil). Hierzu ein Bericht vom 12. März 1916 aus der Nymphenburger Zeitung vom Stand des Kirchenbaues von St. Vinzenz. Damals äußerte sich in der Versammlung des kath. Männervereins Skt. Vinzenz Stadtpfarrer Monsignore Burggraf wie folgt: „Vor 23 Jahren habe er zum erstenmale seine Schritte in diese Gegend gelenkt, als in der Klarastraße die Skt. Vinzenziusanstalt ins Leben gerufen wurde, woselbst er zwei Jahre als Kaplan gewohnt habe. Und jetzt komme er wöchentlich einmal hieher. Wenn er sich so die Entwicklung und den Aufschwung dieses Stadtteils betrachte, so erfülle ihn, gleich den Bewohnern dieses Bezirkes, die mächtige Sehnsucht, es möchte aus der kleinen, dem heil. Vinzenz von Paul geweihten Anstaltskapelle recht bald ein mächtiges Gotteshaus zu Ehren des hl. Vinzenz erstehen. Seit fünf Jahren habe dieser Herzenswunsch auch greifbare Gestalt bekommen; ursprünglich sei sich die neue Vinzentiuskirche nicht als Pfarrkirche gedacht worden, sondern als eine Filialkirche in Form und Bauart ähnlich dem „Bürgersaal“. Es seien schon Pläne angefertigt und schon Vieles in die Wege geleitet worden. Man dachte sich mit der neuen Kirche auch die Errichtung eines Lehrlingsheims. Als aber die Pfarrei Neuhausen in den Verbund der Gesamtkirchengemeinde aufgenommen wurde,

kam das Projekt zum Stillstand und wurden die einzelnen Projekte in ihrer Durchführung auch noch erschwert. Denn an allen Ecken und Enden der Stadt wurde eine große Kirchennot als bestehend erkannt und, um eine Einigung zu erzielen, beschloß man in der Gesamtkirchengemeinde, sich dem Urteile in dieser Hinsicht der kirchlichen Oberbehörde und der Staatsaufsichtsbehörde zu unterwerfen. (…) Die seelsorglichen Verhältnisse in Neuhausen erfreuen sich eines guten Rufes auch in maßgebenden Kreisen, darum sei wohl hier der Kirchenbau hinausgeschoben worden. (…)
1912 habe der Kirchenbauverein Neuhausen für drei zu erbauende Pfarrkirchen 3 Kirchenbauplätze erworben und der Herr Stadtpfarrer habe in einer begründeten Eingabe, belegt mit Plänen, die Kirchliche Oberbehörde um Besichtigung dieser Pläne gebeten. (…) Jener an der Landshuterallee bezw, Ruffiniweg (Kerznersche Gärtnerei) für **Skt. Nikolaus** hat befriedigt, jener an der Renatastraße für **Skt. Clemens** auch, nicht aber jener für **Skt. Vinzenz**, an der Klarasraße. Der wurde als zu klein befunden. Doch sind bereits in diesem Punkte Verhandlungen im Gange, die einen gedeihlichen Ausgang erhoffen lassen. (. . .) Der Herr Stadtpfarrer versicherte, hiefür seine ganze Kraft und Autorität einzusetzen, da diese Kirche die v o r d r i n g l i c h s t e sei."
Herzlichen Dank der Geschichtswerkstatt für das Luftbild. *S. H.*

Wir berichten aus unserer Pfarrfamilie

In unsere Pfarrfamilie wurden getauft:
25.01.09 Felix Weyand
14.02.09 Gianluca Mastrodomenico
29.03.09 Rufus Koch
11.04.09 Stephan-Martijn Asbreuk
11.04.09 Reiner Ulbricht
12.04.09 Jamie Klimek
18.04.09 Jakob Taube
26.04.09 Lena Palasis
01.05.09 Isabel Pfeiffer
23.05.09 David Gascher
31.05.09 Sophia Zilg
11.07.09 Ana Kovacevic
19.07.09 Mathieu Degrendel
25.07.09 Laura Landwehr
26.07.09 Noah Krieger
02.08.09 Nicolas Metz
07.08.09 Ella Bernhard
07.08.09 Franka Bernhard
09.08.09 Lasse Steiner
16.08.09 Tom Güte
08.09.09 Louisa Klinke
17.10.09 Jonathan Dollmann

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:
21.03.09 Cosima-Maria Krieger und Ulrich Krieger
25.04.09 Petra Breidenbach und Stefan Zwerenz
02.05.09 Barbara Gschwendtner und Martin Bauer
02.05.09 Antonia Weber und Michael Hahnel
23.05.09 Nadine Bochtler und Stefan Fedunik
06.06.09 Marion Wild und Thomas Scheid
13.06.09 Suncica Domin und Kristijan Penezic
21.06.09 Maria-Eugenia Garcia-Valdecasas Vilan und Ralph Maurer
27.06.09 Ulrike Wagner und Mario Lutz
03.07.09 Julia Riedl und Thomas Daecke
11.07.09 Andrea Finkel u. Andreas Reßle
07.08.09 Tanja Wimmer und Frank Bernhard

08.08.09 Tina Rauner und Wolfgang Hübl
28.08.09 Paola Dellepiane und Markus Schwab
12.09.09 Belinda Pfister-Rheker und Markus Rheker

Aus der Pfarrei sind verstorben:
Maria Santl
06.02.09 Max Fink
07.02.09 Anna Häusler
11.02.09 Reinhard Brettschneider
10.03.09 Elisabeth Sagerer
17.03.09 Maria-Anna Liebl
24.03.09 Grete Mentgen
30.03.09 Theodor Poppe
20.04.09 Pietro Bento
14.05.09 Margit Fischer
26.06.09 Heinrich Santl
28.07.09 Heinz Netter
01.08.09 Joseph Füves
01.08.09 Hermann Limmer
10.09.09 August Zeitlmeir
29.09.09 Maria Oberbauer

Herrn August Zeitlmeir zum Gedenken

Am 10. September verstarb unser ehemaliger Kirchenpfleger, Herr August Zeitlmeir, nach einem langen Leidensweg im Alter von 86 Jahren. August Zeitlmeir hat vor allem in der Zeit nach dem Weggang von Herrn Pfr. Laurich als Kirchenpfleger viele Aufgaben übernommen. Es war eine Zeit des Umbruchs wie auch des Aufbruchs. Der Pfarrverband war im Entstehen, aber die weitere Entwicklung war in keiner Weise vorauszusehen. Mit viel Energie und einem starken Willen sind in seiner Amtszeit weitreichende Entscheidungen getroffen worden. So wurde zunächst das Pfarrhaus komplett saniert und gleich danach eine neue Orgel für die Pfarrkirche angeschafft – um nur zwei herausragende Maßnahmen zu nennen.
In den vergangenen Jahren ist es immer stiller um ihn geworden. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er kaum noch die Wohnung verlassen und am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen. Bis zuletzt zeigte er ein lebhaftes Interesse an der Entwicklung „seiner" Pfarrei St. Vinzenz. Für seinen Einsatz möchte ich an dieser Stelle im Namen der Pfarrei ein herzliches Vergelt´s Gott sagen. Der Herr schenke ihm nun den Frieden, den die Welt nicht geben kann. *Pfarrer Wendelin Lechner*

Besondere Gottesdienste

Allerseelen
Mo., 02. Nov., 18.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Kapiteljahrtag
Di., 10. Nov., 19.00 Uhr Requiem für die verstorbenen Seelsorger/innen und Mitarbeiter/innen des Dekanates in Maria Trost, Rueßstraße 47

Gottesdienst mit den Firmlingen
So., 15. Nov., 10.00 Uhr
Martinsfeier des Pfarrverbandes
So., 15. Nov., 17.00 Uhr **in St. Clemens**. Die Feier beginnt in der Kirche, anschließend Laternenumzug
(siehe Artikel Seite 4)

Buß- und Bettag
Mi., 18. Nov., 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Stephanuskirche, Nibelungenstraße 51
Christkönigssonntag
So., 22. Nov., 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kinderchor von St. Clemens
Erster Adventssonntag
So., 29. Nov., 10.00 Uhr Aufnahme der neuen Ministranten/innen
Rorategottesdienste
Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in der Adventszeit
Zweiter Adventssonntag
So., 06. Dez., 10.00 Uhr mit den Schönbrunner Sängern
17.00 Uhr Adventskonzert in St. Clemens
Feier-Abend
Fr., 11. Dez., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst in St. Clemens
Bußgottesdienst
Fr., 18. Dez., 18.00 Uhr
Vierter Adventssonntag
So., 20. Dez., 10.00 Uhr gestaltet von der Gruppe „Junge Erwachsene“
Heiliger Abend
Do., 24. Dez., 16.00 Uhr Gottesdienst für Kinder
22.30 Uhr Christmette
Hochfest der Geburt des Herrn
Fr., 25. Dez., 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Achtung: Am 26. Dez. kein Gottesdienst (nur in St. Clemens, 10.00 Uhr)

Gottesdienst zum Jahresschluss
Do., 31. Dez., 17.00 Uhr in St. Clemens
Gottesdienst zum Jahresbeginn
Fr., 01. Jan., 18.00 Uhr
Erscheinung des Herrn
Mi., 06. Jan., 10.00 Uhr mit Segnung des Dreikönigswassers und Aussendung der Sternsinger
Feier-Abend
Fr., 29. Jan., 19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst in St. Clemens
Vorstellung der Erstkommunionkinder
So., 24. Jan., 10.00 Uhr
Darstellung des Herrn
Mi., 03. Febr., 18.00 Uhr mit Kerzensegnung, Lichterprozession und Blasiussegen
Aschermittwoch
Mi., 17. Febr., 18.00 Uhr Beginn der Fastenzeit mit Auflegung der Asche
Kreuzwegandachten
Voraussichtlich an den Freitagen der Fastenzeit um 16.00 Uhr (siehe auch Wochenbrief)
Weltgebetstag
Fr., 05. März.

Allgemeine Gottesdienstordnung

Sonn- und Feiertage
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst
Vorabend
18.00 Uhr Hl. Messe
Werktag
Mittwochs, 18.00 Uhr Hl. Messe
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung
(siehe auch Wochenbrief)

Vorankündigung: Am 7. März 2010 ist Pfarrgemeinderatswahl

Unter dem Motto: „aus Überzeugung kandidieren . . . und damit ein Zeichen setzen“ werden sowohl in St. Vinzenz als auch in St. Clemens Kandidaten gesucht! Jeder kann mitmachen. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte in den Pfarrämtern!

➔ kandidieren ● wählen ● mitmachen!

Steckbrief

Katholisches Pfarramt St. Clemens
Arnulfstraße 166, 80634 München
✆ 13 01 21 90, 🖷 13 01 21 93 20
E-mail: St-Clemens.Muenchen@erzbistum-muenchen.de
Bankverbindungen:
Liga-Bank München, Nr. 2 146 282
Bankleitzahl 750 903 00
HypoVereinsbank, Nr. 529 832
Bankleitzahl 700 202 70

Katholisches Pfarramt St. Vinzenz
Birkerstraße 21, 80636 München
✆ 12 11 64 90, 🖷 1 21 16 49 20
E-mail: St-Vinzenz.Muenchen@erzbistum-muenchen.de
Bankverbindung:
Liga-Bank München, Nr. 2 145 774
Bankleitzahl 750 903 00

Homepage des Pfarrverbands:
www.pfarrverband-neuhausen.de

Telefonseelsorge-kostenlos-verschwiegen:
☎ 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Wo es Hilfe gibt:

Caritas-Zentrum Neuhausen-Moosach
Kreittmayrstraße 29/II, 80335 München
✆ 12 66 00 20, 🖷 12 39 20 10
E-mail: gkaufmann@caritasmuenchen.de

Katholische Jugendstelle des Dekanates
Kreittmayrstraße 29/I, 80335 München
✆18 77 47, 🖷 1 23 27 87
E-mail:
info@jugendstelle-nymphenburg.de
Jugendseelsorger: Luigi Mastroianni
Jugendpflegerin: Silke Sobisch

Helferbörse des Pfarrverbandes
St. Clemens – St. Vinzenz
Leitung: Brigitta Wimmer
✆ St. Clemens: 13 01 21 90
nach Vereinbarung
✆ St. Vinzenz: 12 11 64 90
im Caritas-Kindergarten
„Vinzenz von Paul“,
Marlene-Dietrich-Str. 25, Mi., 16.30 Uhr
(außer in den Ferien)

Firmung im Pfarrverband
am
Samstag, 06. März 2010, 10.00 Uhr
durch
Domkapitular Erich Pfanzelt

Impressum: Herausgegeben vom Pfarrverband St. Clemens – St. Vinzenz (verantwortlich Pfarrer Wendelin Lechner) mit Sitz in St. Clemens (Anschriften siehe vorletzte Seite). Mitglieder des Redaktionsteams: Andreas Beer, Sepp Hofgärtner, Wendelin Lechner, Brigitta Wimmer. Layout: Sepp Hofgärtner, Bernhard Unterholzner.
Satz und Druck: re•al satz, René Allombert, Pappelweg 2, 83064 Raubling.
Die Verbandsnachrichten St. Clemens – St. Vinzenz erscheinen zweimal im Jahr: Frühjahr und Herbst.

Die nächsten „Verbands-Nachrichten“ erscheinen am 28. Februar 2010

Rückblick in Bildern
BRÜCKENBILDER